GWK GENOSSENSCHAFT FÜR WOHNUNGSBAU 1921 eG
SEIT GENERATIONEN ZUHAUSE FÜR GENERATIONEN

NR. 14, DEZEMBER 2022

neues von zuhause

Jahresbericht 2022:
3. Bauabschnitt Block I
Tiny-Häuser
Glasfaser in Planung
Bericht zur Mitgliederversammlung
Ihr Anliegen ist unser Auftrag
Richtig heizen und lüften
Deutlicher Anstieg Energiepreise
Sauberkeit im und um das Haus
Neue Sparangebote
Organe Bilanz
GWK Notdienst-Telefonnummern

Liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,

GWK GENOSSENSCHAFT FÜR WOHNUNGSBAU 1921 eG
SEIT GENERATIONEN ZUHAUSE FÜR GENERATIONEN

das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel der letzten beiden Jahre waren getrübt von der Corona-Pandemie.

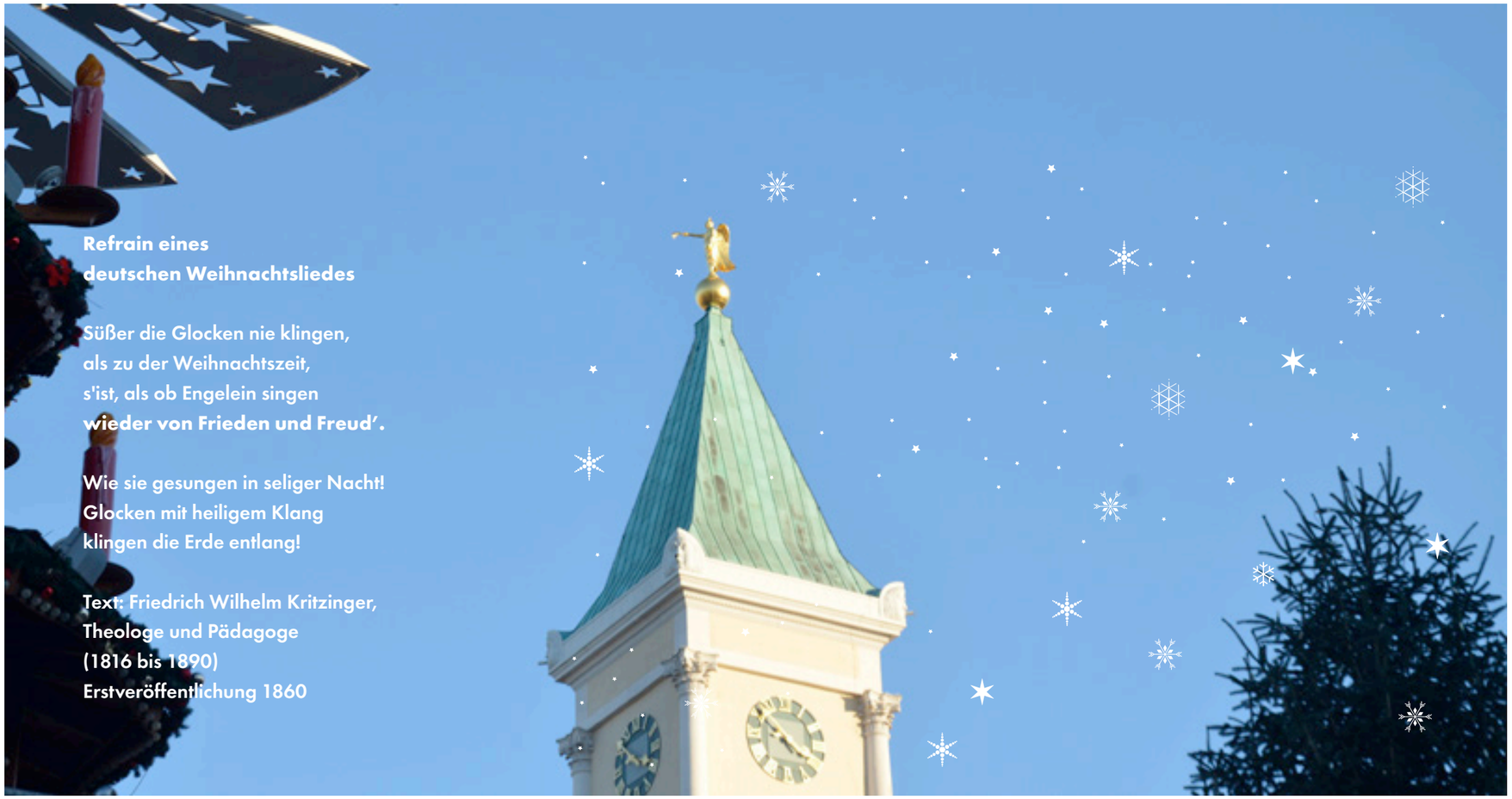
Wir hatten gehofft, Sie in diesem Jahr davon unbelasteter begrüßen zu können. So haben sich Einschränkungen durch die Pandemie tatsächlich abgeschwächt und viele von Ihnen freuen sich wieder einmal z. B. über einen Weihnachtsmarkt zu bummeln.

Leider werden die Feiertage zum Jahreswechsel dieses Mal überschattet von dem Konflikt in der Ukraine und den Auswirkungen auf uns in Deutschland, auf die Menschen in Europa und weltweit.

Unmittelbare Folgen hatten die Auswirkungen auch auf die Tätigkeit unserer Genossenschaft. Lange geplante und zur Ausführung unmittelbar anstehende Bau- und Modernisierungsmaßnahmen mussten wir auf unbestimmte Zeit zurückstellen. Baupreise sind explodiert, Materialien zum Teil kaum verfügbar.

Hinzu kamen «über Nacht» gestoppte Förderprogramme für energetische Modernisierungen nach dem Regierungswechsel in Berlin.

Insgesamt konnten wir unseren Mietern aus den vorgesehenen Maßnahmen notwendige Modernisierungsumlagen nicht zumuten, die insgesamt von den Umbauten profitieren sollten und sich z. B. bereits auf Balkonanbauten gefreut hatten.



Titelmotiv:
Rüppurrer Straße 57
nach
energetischer Modernisierung

Im Jahr 2022 haben wir den dritten Bauabschnitt in Block I abgeschlossen, dabei vorerst auch die weitere Gestaltung des Innenhofes.

Die viel beachteten «Gartenhäuser» in Holzbauweise im Innenhof waren weiterhin als Ausweichwohnungen für weitere Bauabschnitte vorgesehen. Wir haben diese - vorerst befristet - an Studenten vermietet.

Gemeinsam mit den Stadtwerken Karlsruhe planen wir die Ausstattung unserer Häuser in der Südstadt mit Glasfasertechnologie für Highspeed-Internet.

Bitte beachten Sie immer unsere aktuellen Informationen auf unserer Homepage, auch zur Verfolgung des Aufbaus eines sozialen Managements für unsere Mieter bei Bedarf.

Wir wünschen Ihnen nun besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein - hoffentlich - friedlicheres neues Jahr.

Im Namen des GWK-Teams

Bernd Uhle & Martin Leicht
Der Vorstand

Hanns-Georg Strasburger
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung 2022

Liebe Mitglieder,

die jährliche Mitgliederversammlung der GWK 1921 eG fand am 23. Juni 2022 im Südwerk-Bürgerzentrum in der Südstadt statt.

65 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und kamen den satzungsgemäßen Regularien, Rechten und Pflichten nach.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Strasburger, gedachte die Versammlung der im Jahr 2021 verstorbenen Mitglieder. Danach folgte der Bericht des hauptamtlichen Vorstandsmitglieds, Herrn Bernd Uhle, zum Geschäftsjahr 2021.

Nach Darstellung der gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen berichtete er zum Geschäftsverlauf des Jahres 2021. Die wesentlichen Kennziffern stellten sich als unkritisch dar; die Quote der Mieterwechsel lag mit 5,4 % konstant niedrig, einen nachfragebedingten Leerstand kennt die Genossenschaft nicht. Im Gegenteil treten längere Wartezeiten für Mitglieder auf, die sich um eine Wohnung bewerben.

Mitgliederversammlung am 23. Juni 2022

GWK GENOSSENSCHAFT FÜR WOHNUNGSBAU 1921 eG
SEIT GENERATIONEN ZUHAUSE FÜR GENERATIONEN

Aufsichtsräte und Vorstände auf dem Podium

Herr Uhle erläuterte die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres. Demnach war die Geschäftsführung mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2021 zufrieden.
Im Vordergrund der Bestandsentwicklung standen die in 2019 begonnenen Modernisierungsmaßnahmen von Block I, umschlossen von der Augarten-, Häusser-, Stuttgarter- und Rüppurrer Straße.

Mit den energetischen Maßnahmen wird dort ein Effizienzhausstandard verfolgt, der bisher vorteilhafte Möglichkeiten der Finanzierung eröffnete. Dazu verhalf uns der mit der Stadt vereinbarte Anschluss an das städtische Fernwärmenetz. Der Großteil der Wohnungen wird mit Balkonen ausgestattet, was von den Mietern sehr begrüßt wird.

In einzelnen, dafür geeigneten Häusern im Block I werden Dachgeschosse zu Wohnraum ausgebaut, so auch im mittlerweile betriebenen dritten Bauabschnitt in der Häusserstraße 14.
Im Jahr 2021 wurden die Objekte Häusserstraße 14/Stuttgarter Straße 9-11 energetisch modernisiert (Hüllflächensanierung) und - nach Erneuerung der Steigleitungen - mit Fernwärme versorgt. Parallel vorangetrieben wurde die Ent-

Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung 2022

wicklung des Innenhofes von Block I. Dabei stand zuletzt die Wiederherstellung der Fahrbahn entlang der Häusser- und der Stuttgarter Straße für die Müllabfuhr und die Feuerwehr im Vordergrund.

Die Ausgaben für den Bestand betrugen in 2021 rund 111 €/m² Wohnfläche - einem bisherigen Höchstwert - und waren auch im Verhältnis zu vergleichbaren Genossenschaften im Land hoch. Dies belegt nach wie vor einen Nachholbedarf unserer Genossenschaft bei der Bestandserhaltung und –entwicklung.

Herr Uhle führte aus, dass dies voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht in dem Ausmaß fortgesetzt werden kann. Dagegen sprechen die Entwicklungen der Baupreise und die zur Jahreswende von der neuen Bundesregierung vollzogene Kehrtwendung bei der Förderung bislang verfolgter Effizienzhausmodelle.

Dies lässt eine verlässliche bzw. wirtschaftlich vertretbare Planung weiterer Bauabschnitte in Block I derzeit nicht zu. Ebenso kommt es vorerst nicht zur Ausführung der bereits geplanten Dachaufstockung in der Graf-Rhena-Straße.

Darüber hinaus soll den Mietern angesichts der Energiepreisentwicklung und der allgemeinen Preisentwicklung durch den Konflikt in der Ukraine eine notwendige Modernisierungsumlage eines weiteren Bauabschnittes in Block I vorerst nicht zugemutet werden.

Unser Hausbestand in der Nebeniusstraße 25/27 mit 18 Wohneinheiten wurde mit Dach- und Fenstererneuerungen sowie dem teilweisen Anbau von Balkonen vermietungsgerecht und zeitgemäß gestaltet.

Die ab November 2021 allgemein wirksame Mietanpassung wurde mit einer enorm hohen Zustimmungsquote seitens der Mieter angenommen. Der Vorstand hat sich für das Verständnis der Mieter bezüglich der Notwendigkeit der Anpassung ausdrücklich bedankt.

Die Ertragslage schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 214 ab (VJ: T€ 405) und ist zufrieden stellend.

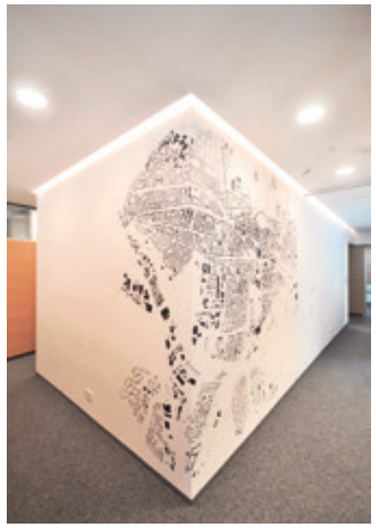
Der Vorstand sieht auch für das Geschäftsjahr 2022 keine wesentlichen Risiken für Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen hat die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie den Jahresabschluss geprüft und bestätigt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Mietern und Sparern für deren anhaltende Verbundenheit mit der Genossenschaft.

Zum Ende des Berichts des Vorstands schilderte der beauftragte Architekt, Herr Georg Matzka, die Entwicklung der letzten und aktuellen Projekte der Bestandsmodernisierung, die sein Büro betreut.

In der Fortführung der Tagesordnung folgte der Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2021. Dabei ging Herr Strasburger im Einzelnen auf die Inhalte der Tätigkeit der Ausschüsse des

Geschäftsstelle der Genossenschaft seit 2016 in der Augartenstraße 85



Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung 2022

Aufsichtsrates ein, nämlich Bau-, Prüfungs-, Personal-, Strategie- und Jubiläumsausschuss.

Herr Strasburger sprach dem Vorstand sowie den Mitarbeitern seinen Dank für deren Arbeit im vergangenen Jahr aus und empfahl der Vertreterversammlung die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Nach dem Bericht über die gesetzliche Prüfung stellte die Mitgliederversammlung den Jahresabschluss 2021 fest und fasste einen Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns von rund 88.000 € in Form einer Ausschüttung der Dividende (4 % auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder) und der Einstellung von rund 126.000 € in die Rücklagen. Der Bilanzgewinn entwickelte sich dabei aus einem Jahresüberschuss von rund 214.000 €.

Die Mitgliederversammlung nahm danach die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat vor.

Bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern standen die turnusmäßig ausscheidenden Frau Stephanie Küting, Herr René Schneider sowie Herr Hanns-Georg Strasburger zur Wahl. Frau Claudia Buttle stellte sich als neue Kandidatin zur Wahl. Gewählt wurden Frau Buttle, Frau Küting und Herr Strasburger. Ausgeschieden ist somit Herr Schneider, der mit Dank für seine langjährige Mitwirkung im Aufsichtsrat verabschiedet wurde.

In der Mitgliederversammlung im Jahr 2021 hatte sich Herr Reinhard Schmidt nicht wieder zur Wahl gestellt und war nun als Mitglied der Genossenschaft Teilnehmer der Versammlung.
Herr Strasburger würdigte anschaulich die Tätigkeit von Herrn Schmidt als Aufsichtsrat seit 1974, davon sogar 14 Jahre als dessen Vorsitzender. Herr Schmidt hat in seiner fast 50-jährigen Tätigkeit im Aufsichtsrat der Genossenschaft die Zeitenwenden der Wohnungswirtschaft miterlebt und eine Vielzahl von Vorstandsmitgliedern aktiv begleitet.

Nach der Beendigung der Versammlung durch Herrn Strasburger standen Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter den Mitgliedern für Fragen zur Verfügung.

Wir werden den Geschäftsbericht 2021 alsbald auf unsere Homepage einstellen.
Die Mitglieder können ein gedrucktes Exemplar auch mit der in dieser Mitgliederzeitschrift vorhandenen Postkarte anfordern.

Karlsruhe, im November 2022

Bernd Uhle & Martin Leicht
Der Vorstand

47 Jahre Aufsichtsrat

von links nach rechts: Herr Schmidt, Herr Strasburger, Herr Leicht, Herr Uhle im Augenblick der Überreichung eines kulinarischen Dankeschöns an Herrn Schmidt

Herr Schmidt,

ein herzliches Dankeschön für Ihr ehrenamtliches Engagement im Aufsichtsrat der GWK

In der Mitgliederversammlung vom 23.06.2022 wurde unser Mitglied Herr Reinhard Schmidt mit der **Ehrennadel in Gold** ausgezeichnet.

Herr Schmidt wurde 1974 in den Aufsichtsrat berufen und schied 2021 nach fast 50 Jahren Aufsichtsratstätigkeit für unsere GWK auf eigenen Wunsch aus dem Amt aus.

Zwischen 1998 und 2012 hat er das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden begleitet. Als Aufsichtsrat und Aufsichtsratsvorsitzender hat er sich stets in den Dienst unserer Genossinnen und Genossen gestellt.

In seiner fast 50-jährigen Amtszeit hat er in unserer GWK viel erlebt und mitentschieden.

In seine Amtszeit fielen etliche Neubauten, wie die Hochhäuser im Innenhof des Baublocks I, Karl-Flößer-Straße, Kösliner Straße, Friedrich-Weick-Straße, oder zuletzt die Gustav-Schulenburg-Straße.

Bei einer 100-jährigen Historie der Genossenschaft, davon 50 Jahre als Aufsichtsrat mitzuwirken, ist schon etwas ganz Besonderes.

Der Aufsichtsrat hat von seinen beruflichen und genossenschaftlichen Erfahrungen stets profitiert - seine persönlichen Positionen, Einwände und Vorschläge waren respektiert und fanden immer Gehör.

Herr Schmidt stand immer für geordnete Finanzen ohne hohe Risiken, Sparsamkeit und Ordnung.

Herr Strasburger (l.) dankt Herrn Schmidt (r.) im Namen des Aufsichtsrates, des Vorstandes und des GWK-Teams für seine Arbeit mit einem Blumenstrauß

Der Vorstand und Aufsichtsrat zollt Herrn Reinhard Schmidt mit der Auszeichnung der Ehrennadel in Gold, aufgrund seines langjährigen Engagements, höchsten Respekt und Anerkennung.

Hanns-Georg Strasburger

Infos aus unserer Verwaltung

Ihr Anliegen ist unser Auftrag

Für unsere Mieter kann es notwendig werden, Störungen im Gebrauch der vermieteten Wohnung bei uns, der Verwaltung, zu melden. Damit professionell umzugehen ist unser Geschäft und es ist unsere Motivation, Ihnen als Mieter unserer Genossenschaft mit Rat und Tat beizustehen.
Störungen können technischer Art sein und Ihre Wohnung, das Haus oder dessen Umfeld betreffen.
Störungen können nachbarschaftlicher Art sein und vielleicht auf einem Fehlverhalten eines Nachbarn beruhen.

Bitte melden Sie uns eine Störung ...

In allen Fällen sind wir in der Verwaltung und letztlich der Vorstand, für unsere Mieter Ihr natürlicher Ansprechpartner, nämlich als Ihr (Miet-) Vertragspartner.

... schriftlich per Post oder Mail

Ganz grundsätzlich und für eine abgesichert dokumentierte Kommunikation, wünschen wir Ihre Meldung einer Störung schriftlich per Post oder gerne auch per Mail. Technische Störungen können Sie auch über unsere **Homepage** unter «Für Mieter» mit dem dort vorhandenen **Formular** elektronisch und sehr bequem melden. Sie finden dort auch **Notrufnummern,** ebenso auf S. 26 in dieser Mitgliederzeitschrift oder auf unseren Aushängen im Hausaufgang.

Wenn Sie uns in dringenden Fällen anrufen, notieren Sie bitte Datum, Zeit und den Namen unseres jeweiligen Mitarbeiters. Bei allem Einsatz für unsere Mieter sind auch wir «nur Menschen» und bei überlangen Wartezeiten einer Bearbeitung Ihres Anliegens, könnten wir dann darauf zurückgreifen.

Bei der Meldung einer **technischen Störung** werden wir in der Regel die Behebung durch einen geeigneten Handwerker beauftragen; ggf. verschafft sich ein Mitarbeiter zuvor selbst vor Ort einen Eindruck. Der Auftrag an den Handwerker geschieht EDV-technisch und so sind der Fortgang bis zur Erledigung im Auftragsmodul unserer speziellen Software unter Kontrolle und dokumentiert.

Bei **Störungen durch ein Verhalten eines Nachbarn** bitten wir darum, zuallererst ein persönliches **gutnachbarschaftliches Gespräch** zu suchen, möglichst gemeinsam mit einem ebenso betroffenen Nachbarn. Sollte dies nicht fruchten, sind wir dringend auf einen Nachweis der Störung angewiesen, z. B. in Form eines **Lärmprotokolls**, das von Mitbewohnern bzw. anderen belästigten Nachbarn bestätigt sein sollte. Wir werden den Verursacher dann persönlich ansprechen. Oft ist es hilfreich, wenn wir beide Seiten zu uns einladen und eine **Vermittlung (Mediation)** versuchen. Tatsächlich ist eine Mitarbeiterin hier besonders qualifiziert. Wir werden in Zukunft verstärkt auch im Bereich «soziale Betreuung» für unsere Mieter tätig.

Der Vorgang wird in den Mieterakten der Beteiligten abgelegt, um bei (hoffentlich nicht!) späteren Wiederholungen darauf zurückgreifen zu können.
Für unseren Bestand mit über 800 Wohnungen verzeichnen wir in den letzten Jahren sehr wenige nachbarschaftliche Unstimmigkeiten.
Gleichwohl verfolgen wir diese im Einzelfall mit aller Konsequenz, wenn nötig auch auf dem Rechtsweg.
Dem Alter unserer Häuser und einem gewissen Instandsetzungsstau geschuldet sind technische Störungen. Diesen ist nur langfristig durch Bestandsentwicklung/Modernisierung vorzubeugen.

In jedem Fall sind wir in der Verwaltung der Ansprechpartner unserer Mieter und in keinem Fall Mitglieder des Aufsichtsrates, auch wenn Sie diese vielleicht aus Ihrer Nachbarschaft gut kennen.
Aus Genossenschaftsgesetz und Satzung folgt die Zuständigkeit des Vorstands, der die Genossenschaft rechtlich vertritt und die Geschäfte führt. Der Aufsichtsrat kann daher gar nicht tätig werden, sondern muss und wird Sie an den Vorstand verweisen bzw. den Vorstand informieren. Jedoch kam auch dies in den letzten Jahren nur höchst selten vor.

Wir wünschen uns und Ihnen weiterhin ein möglichst ungestörtes Wohnen und ein harmonisches Miteinander in den Häusern unserer Genossenschaft. Wir sehen darin den wesentlichen Zweck unserer Tätigkeit für die Genossenschaft.

Sozialmanagement

Mieterinformation zum Thema Mietzuschuss

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,
die derzeitige finanzielle Krise spürt jeder von uns.
Ob es beim Einkauf ist, an der Zapfsäule oder
die steigenden Energiepreise – jeder von uns ist
betroffen. Die Inflationsrate steigt ins Unermessliche
an und wir wissen gar nicht,
wie wir die Kosten überhaupt stemmen können.

Auch als sozialorientierter Vermieter müssen wir
die gestiegenen Kosten einplanen und bewältigen
und daher bei Mietrückständen eingreifen.
Damit es jedoch nicht dazu kommt, sollten wir
jetzt alle zusammen an einem Strang ziehen
und jede Hilfe annehmen, die uns zur Verfügung
gestellt wird. Begriffe wie *Scheu* und *Scham*
dürfen uns hier nicht mehr zurückhalten!

Daher legen wir Ihnen Nahe, sich über den
ab 2023 neu berechneten Mietzuschuss
zu informieren. Mieter, die unter einer
bestimmten Haushaltseinkommensgrenze liegen,
haben nämlich Anspruch auf Wohngeld.

Mit dem Wohngeldrechner des Bundesministeriums
können Sie vorab prüfen, ob Sie für den Erhalt des
Zuschusses berechtigt sind. Die Berechnung
hängt vom Einkommen, der Miethöhe,
der Bewohneranzahl und dem Wohnort ab.
Keinen Anspruch auf den Zuschuss
haben Personen, die Transferleistungen
(z. B. Hartz IV, Sozialhilfe) erhalten.

Weitere Informationen zu dem Thema
erhalten Sie bei der Wohngeldstelle Karlsruhe:
Telefon: 0721 -133 - 6470
Mail: wohngeld@la.karlsruhe.de
Hausanschrift: Lammstraße 7a, 76133 Karlsruhe

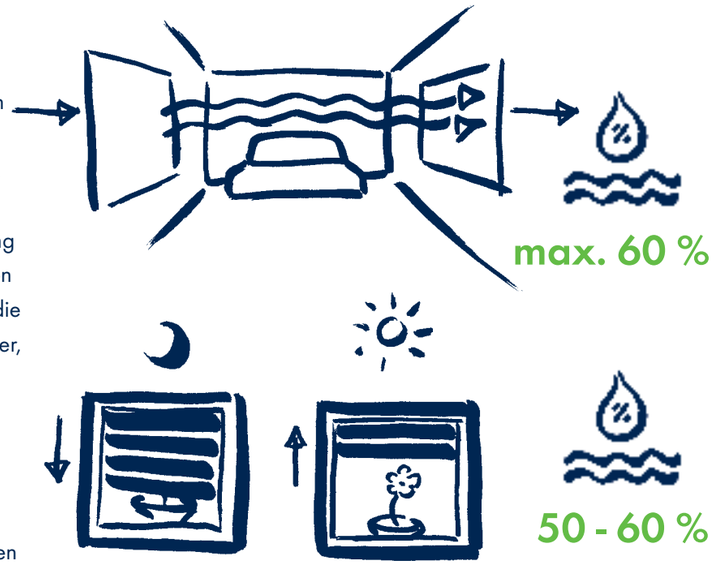
Wenn Sie weitere Fragen zu der Thematik haben,
zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Falsches Lüftungs- und Heizverhalten kann überdurchschnittlichen Energieverbrauch bewirken. Falsches Energiesparen kann sogar noch schlimmere Folgen verursachen, wie z. B. Schimmelprobleme mit Folgen für Gesundheit und Bausubstanz.
Beachten Sie bitte die folgenden grundlegenden Tipps:

Richtiges Heizen und Lüften

1. Mäßig, aber gleichmäßig heizen

Die Temperatur in Wohnräumen auf möglichst 20 °C regulieren. Die Wände sollen ausreichend warm sein und keine Kälte abstrahlen. Nachts darum die Heizung zwar reduzieren, aber nicht komplett ausstellen.
Ist eine automatische Nachtabsenkung vorhanden, muss an den Thermostaten nichts verändert werden. Halten Sie die Türen, insbesondere zum Schlafzimmer, möglichst geschlossen, damit nicht warme, feuchte Luft aus dem Badezimmer oder der Küche ins kältere Schlafzimmer gelangt und dort an den Außenwänden kondensiert.
Gerade hinter großen Kleiderschränken kann sich unbemerkt Schimmel bilden.

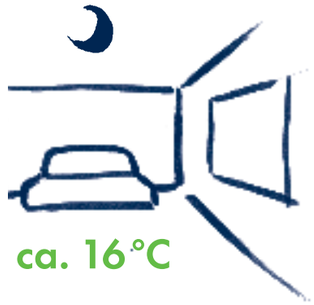


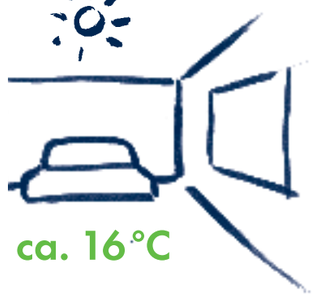
2. Temperatur im Schlafzimmer

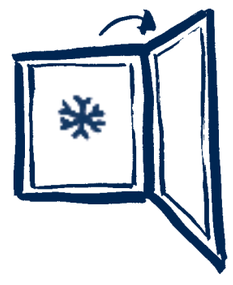
Schlafzimmer können kühl bleiben.
Für einen gesunden Schlaf reichen ca. 16 °C. Bei geschlossener Tür sollte das Thermostat entsprechend eingestellt werden, damit ein Auskühlen vermieden wird.
Im kühlen Schlafzimmer kann ausnahmsweise nachts das Fenster gekippt bleiben, dann sollte die Heizung jedoch abgedreht werden.

3. Luftfeuchte kontrollieren

In Wohnräumen sollte die Luftfeuchtigkeit nicht über 60 % liegen, sonst droht in Ecken und hinter Schränken Schimmelbefall. Ursachen für hohe Luftfeuchte können sein: Pflanzen, Aquarien, Kochdunst, Duschdampf, oder Wäschetrocknung. Bei der Wäschetrocknung innerhalb der Wohnräume ist deshalb eine verstärkte Lüftung notwendig.







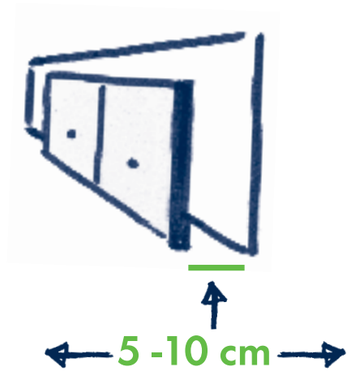
4. Lüften

Beim Lüften immer für einen kompletten Luftaustausch sorgen.

In der **warmen Jahreszeit,** wenn die Heizung abgestellt ist, kann man in der Wohnung dabei kaum etwas falsch machen.

Im Winter heißt es aufpassen:
Gekippte Fenster in beheizten Räumen vermeiden! Die Lüftungswirkung ist nur gering, dafür wird Schimmelbildung oberhalb der Fenster gefördert.

Lüftungsdauer:
Am besten ist es, mehrmals täglich für drei bis fünf Minuten die Fenster auf Durchzug zu öffnen. Während der Heizperiode ist die Heizung aber gleichzeitig herunterzudrehen. Sobald die Raumluft kalt ist: Fenster wieder schließen! Dann wird die warme, feuchte Raumluft durch trockene, kalte Außenluft ersetzt, ohne dass Möbel und Wände auskühlen.



Abstand von Möbeln zu kalten Außenwänden

Ist die Wandoberfläche mehr als 5 °C kälter als die Innenraumtemperatur, kann sich bei hoher Raumluftfeuchte bereits Schimmel auf der Wand bilden. **Besonders niedrig sind die Temperaturen hinter Schränken oder direkt an die Wand gestellten Couchgarnituren. Daher sollten Möbel generell mind. 5 -10 cm von der Wand entfernt stehen,** um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Wir hoffen, dass Sie sich mit diesen Regeln mehr Wohlfühlklima schaffen können. So helfen Sie auch mit, Schimmelpilzschäden an unseren Gebäuden vorzubeugen und Kosten zu sparen. Denn Feuchtigkeitsschäden und Schimmelpilzentfernungen können ziemlich teuer werden.

Wir danken Ihnen für Ihr gutnachbarschaftliches Verhalten.

Ihr GWK-Team

Infos aus unserer Verwaltung

Deutlicher Anstieg der Energiepreise

Die Kosten für Gas und Strom steigen rasant und ein Ende ist nicht absehbar. Das Vergleichsportal Verivox nennt einen Kostenanstieg bei den Gaspreisen im Jahresvergleich von 257 %. Für Strom wird ein Anstieg von 51 % ausgewiesen. Von weiteren Preissteigerungen ist auszugehen.

Verbrauch kontrollieren
Behalten Sie Ihre Kosten im Blick und nutzen Sie, sofern für Ihr Mietobjekt bereits vorhanden, die unterjährigen Verbrauchsinformationen (UVI) unserer Messdienstleister. Notieren Sie sich die Werte Ihrer Gas- und Stromzähler regelmäßig, um den Verbrauch zu kontrollieren.

Was ist unsere persönliche untere Wohlfühltemperatur?

Seit September 2022 ist eine neue Verordnung in Kraft getreten, die Gas- und Wärmelieferanten verpflichtet, Informationen über den Energieverbrauch, die Energiekosten und Einsparpotentiale mitzuteilen. Sobald wir entsprechend informiert werden, werden wir auch unsere Mieter zeitnah informieren.

Verbrauch senken
Spartipps und Informationen zum Einsparen von Energie erhalten Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter *www.energiewechsel.de* oder auch unter *www.co2online.de/energie-sparen/*.

Die Absenkung der Raumtemperatur wird oft angeraten. Als Vermieter müssen wir darauf hinweisen, dass **eine zu starke Absenkung der Raumtemperatur zu Schimmel und im Extremfall zu Frostschäden führen kann.** Sie haben als Mieter Sorgfaltspflichten für Ihre Wohnung zu beachten, die auch das angemessene Heizen und Lüften betreffen, um Schäden an den Gebäuden der Genossenschaft zu vermeiden.

Rücklagen bilden
Die Preissteigerungen bei Strom und Gas können zu erheblichen Nachzahlungen bei der Jahresabrechnung Ihres Versorgers und/oder der Nebenkostenabrechnung führen. Bilden Sie, falls möglich, entsprechende Rücklagen. Sofern die Abrechnung der Wärmekosten (Gas bzw. Fernwärme) über die GWK erfolgt, werden wir die Vorauszahlungen im Zuge der Abrechnung anpassen.

Unterstützung suchen und beantragen
Die erste Mahnung liegt im Briefkasten oder das Mahnverfahren ist fortgeschritten? Nutzen Sie Möglichkeiten, drohende Vollstreckungen abzuwenden.

Nicht nur Empfänger von Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II) können sich bei ausstehenden Strom- oder Gasrechnungen an das Jobcenter oder das Sozialamt wenden.
Es können ggf. Kredite gewährt oder auch Kosten übernommen werden.

Handeln Sie bitte so früh wie möglich.

Unterstützung in allen Fragen rund um ein selbständiges Wohnen

Die Zufriedenheit unserer Mieter in jeder Lebensphase und in jeder familiären Situation ist unser genossenschaftlicher Auftrag. Wir wollen hier verstärkt ein soziales Management leisten und unsere Mieter in persönlichen Problemlagen unterstützen.
Unsere Verwaltung steht im engen Kontakt mit dem **ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst)**, der bei einer Vielzahl von Themen Unterstützung bietet.

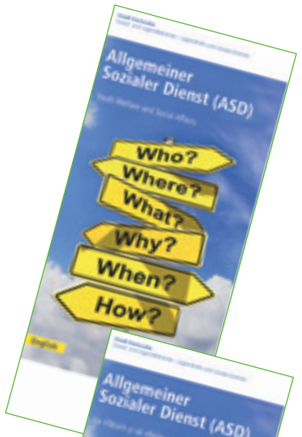
Der ASD bietet
z. B. bedarfsgerechte Hilfe, wenn

- Mieter in eine wirtschaftliche Notlage geraten und Mietrückstände entstanden sind,
- Probleme bei der Haushaltsführung bestehen und die Sauberkeit der Wohnung nicht mehr gewährleistet werden kann,
- Mieter nicht wissen, welche Behörde für ihr persönliches Problem zuständig ist.

Der ASD unterstützt und berät bei vielen weiteren Themen. Bitte haben Sie keine Scheu oder Scham, diese professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter der **0721 - 133 - 5301** oder auf der Homepage des ASD *(www.karlsruhe.de/bildung-soziales/psychologische-soziale-beratung/fachbereich-jugendhilfe-und-soziale-dienste)*.

Gerne können Sie sich für Fragen rund um das Thema auch direkt an uns wenden. Wir führen ein erstes vertrauensvolles Gespräch hier bei uns oder suchen Sie auch persönlich auf.



Sauberkeit im und um das Haus

Kleine Kehrwoche

Die Hausordnung als kleine und große Kehrwoche

Dort, wo keine professionelle Hausreinigung beauftragt ist, obliegt diese abwechselnd den Mietern.

Wie bisher werden wir Ihnen für die Ausführung der «großen Kehrwoche» einen Jahreskalender zukommen lassen.

Bei unseren regelmäßigen Begehungen der Häuser nehmen wir auch die Zustände der Treppenaufgänge und der sonst allgemein zugänglichen Bereiche auf. Wo wir entsprechende «Zustände» vorfinden, machen wir den Mietern das Angebot, für die Hausreinigung einen Reinigungsdienst zu beauftragen. Es gelingt uns, für die Mietergemeinschaft preisgünstige Konditionen zu vereinbaren. In dem Fall bitten wir Sie sehr, dem beizutreten. Sie sparen sich die meist ungeliebte Arbeit und leider manchmal auch auftretende nachbarschaftliche Auseinandersetzungen.

Winterdienst

Winterdienst

Die Schneebeseitigung und das Streuen bei Glatteis nach den ortspolizeiüblichen Vorschriften, ist für unseren gesamten Hausbestand an qualifizierte Unternehmen vergeben.
Wir schließen damit letztlich im Sinne der ansonsten verpflichteten Mieter Haftungsrisiken auch für diese aus.

Große Kehrwoche

Große Kehrwoche

Große Kehrwoche

Sofern die Arbeit keinem Reinigungsunternehmen übertragen wurde, erfolgt die große Hausordnung turnusgemäß durch die Mieter.
Sie wird im wöchentlichen Wechsel nach der von der Genossenschaft für Wohnungsbau Karlsruhe 1921 eG bekannt gegebenen Reihenfolge (Jahreskalender) durchgeführt.

Dazu gehören:

- *Fegen* der zum Haus gehörenden Wohnwege
- *Fegen* der Hauseingangs- und Zwischentüren sowie des Fußabstreifers
- *Reinigung* der Kellertreppen, Kellerzugänge und Kellertüren, des Kellergangs und -vorraums sowie alle weiteren zugänglichen Kellerräume einschließlich Türen sowie Dachböden
- *Reinigung* der Aufzugskabine
- *Reinigung* der Mülltonnenplätze, sofern keine besondere Müllplatzregelung/Verpressung besteht
- *Reinigung* der Briefkastenanlage

Kleine Kehrwoche

Die Hausbewohner *fegen und reinigen* das Podest vor der Wohnung, das Zwischenpodest **und die nach unten führende Treppe bis zum nächsten Geschoss**, die dazugehörigen Fenster, Handläufe, Geländer und Aufzugstüren wöchentlich.

Wohnen mehrere Hausbewohner auf einem Geschoss, wechseln sich diese wöchentlich ab. Böden, Podeste und Treppen sind nur mit geeigneten Mitteln zu reinigen.

Holzböden oder Holztreppen dürfen nicht mit Wasser oder Beize, Steinböden und Steintreppen nicht mit Wachs behandelt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr gutnachbarschaftliches Verhalten.

Ihr GWK-Team

Unsere Spareinrichtung:
2 neue attraktive Angebote

Auch in der aktuellen Situation von allgemeinen Preissteigerungen und besonders bei der Entwicklung der Energiekrise, fragen dennoch Mitglieder und deren Angehörige die Nutzung unserer genossenschaftlichen Spareinrichtung an. Auch in den vergangenen Jahren, die von einem sehr niedrigen Zinsniveau geprägt waren, haben wir vergleichbar attraktive Verzinsungen unserer Spareinlagen mit unterschiedlichen Kündigungsfristen aufrechterhalten.

Seit Oktober 2022
bieten wir neue Sparformen an:

1. Wachstumssparen
ist eine Form des Sparens, bei welcher ein fester Betrag jährlich mit einem steigenden Zinssatz verzinst wird. Der Zinssatz steigt mit jedem Jahr der vereinbarten Laufzeit.

2. Festzinssparen
ist eine Form des Sparens, bei welcher über die komplette Laufzeit der Zinssatz für den festgelegten Anlagebetrag vereinbart ist.

Sehen Sie die Konditionen auf der Rückseite dieser Zeitschrift oder lassen Sie sich gerne auch persönlich vor Ort beraten.

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Herr Steven Müller
Telefon:
0721 - 354822 - 20

Die Genossenschaft ist als Mitglied der Selbsthilfeinrichtung zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung angeschlossen. Ausschließlicher Zweck der Selbsthilfeeinrichtung ist es, die Einlagen der Kunden bei den angeschlossenen Wohnungsgenossenschaften zu sichern. Die dem Selbsthilfefonds angeschlossenen Wohnungsgenossenschaften leisten jährliche Beiträge.
Besteht die Gefahr, dass eine Wohnungsgenossenschaft mit Spareinrichtung die Verpflichtung aus Einlagen nicht erfüllen kann, so kann der GdW den Selbsthilfefonds im Rahmen des Statuts und im Interesse des Vertrauens in die angeschlossenen Wohnungsgenossenschaften einsetzen. Eine Begrenzung der Einlagensicherung ist im Statut nicht vorgesehen. Ein formaler Rechtsanspruch besteht jedoch nicht. Der Selbsthilfefonds des GdW besteht seit 1974. Seitdem hat es noch keinen Fall gegeben, in dem der Selbsthilfefonds eintreten musste.

oben und mittig:
Innenhof Block I
nach Modernisierung
mit Balkonanbauten

unten:
Stuttgarter Straße
Ecke Häusserstraße
3. Bauabschnitt

GWK

STAND: SEPTEMBER 2022

Organe

Vorstand:

Bernd Uhle
hauptamtlicher Vorstand

Martin Leicht
nebenamtlicher Vorstand

Unsere Verwaltung:

Sekretariat: Fr. Römerscheidt
Kaufm. Bereich: Hr. Beiz (Leitung)
Fr. Breiller, Hr. Müller
Aushilfe: Fr. Gutsche
Techn. Bereich:
Fr. Camponeschi (Leitung), Hr. Venclik,
Hr. Weiland
Aushilfen: Fr. Krawietz, Hr. Rausch, Hr. Rupp
Rechnungswesen:
Hr. Mehrmann (Leitung), Fr. Kneis

Aufsichtsrat:

Hanns-Georg
Strasburger
Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Wilfried Becker
stellvertretender
Vorsitzender

Erdal Aslan
Siegfried Berndt
Claudia Buttle
Stephanie Küting
Matthias Lessle
Sascha Selzer
Ralph Stüber

Unsere Genossenschaft verwaltet am 31.12.2021

insgesamt rund 56.520 m² Wohn-/Nutzfläche. Davon sind

815 eigene Wohnungen und Gewerbeobjekte

324 Garagen/Tiefgaragen

2.081 Mitglieder mit

6.257 Anteilen

Bilanzsumme in €
42.958.947

Geschäftsguthaben in €
2.264.150

Spareinlagen in €
5.121.098

384 Sparkonten

Bilanz

zum 31.12.2021

AKTIVA	T€	Vorj. T€
Anlagevermögen	**40.921**	**36.273**
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	8
Sachanlagen	40.914	36.265
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	**2.036**	**1.504**
Vorräte	577	458
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40	39
Flüssige Mittel	1.419	1.007
Rechnungsabgrenzung	1	1
Summe Aktiva	**42.958**	**37.778**

PASSIVA	T€	Vorj. T€
Eigenkapital	**10.516**	**10.366**
Geschäftsguthaben	2.264	2.241
Ergebnisrücklagen	8.164	8.038
Bilanzgewinn	88	87
Fremdkapital	**32.442**	**27.412**
Rückstellungen	988	846
Verbindlichkeiten aus Spareinlagen	5.121	5.125
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	23.816	18.386
andere Verbindlichkeiten	1.460	1.959
Rechnungsabgrenzung	1.057	1.096
Summe Passiva	**42.958**	**37.778**

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

	T€	Vorj. T€
Umsatzerlöse	**5.157**	**4.833**
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	119	50
Sonstige betriebliche Erträge	28	88
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen (Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung)	2.469	2.547
Rohergebnis	**2.835**	**2.424**
Personalaufwand (inkl. soziale Abgaben und Altersversorgung)	862	605
Abschreibungen	998	765
Sonstige betriebliche Aufwendungen	400	364
Erträge aus Finanzanlagen inkl. Zinserträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	221	175
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**354**	**515**
Steuern (vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern)	140	110
Jahresüberschuss	**214**	**405**
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	126	318
Bilanzgewinn	**88**	**87**

Ihre Anforderungskarte für den Geschäftsbericht 2021

Der Geschäftsbericht 2021 steht unseren Mitgliedern zur Verfügung. Wahlweise kann er auf unserer Homepage gelesen oder als gedrucktes Exemplar bestellt werden.

Entgelt bezahlt Empfänger

Bitte senden Sie mir per Briefpost den Geschäftsbericht 2021 zu.

Vorname

Nachname

Straße

PLZ/Ort

Genossenschaft für Wohnungsbau
Karlsruhe 1921 eG
Augartenstraße 85

76137 Karlsruhe

Fragebogen
Mietwohnungsbewerber:in
Tauschgesuch Bestandsmieter:in

Liebe Mitglieder:innen,
da es bei uns über das Jahr nur wenige Wohnungswechsel gibt, bitten wir Sie bei Bedarf unsere Geschäftsstelle persönlich zu kontaktieren.
Gerne können Sie vorbereitend unter
www.gwk1921-wohnbau.de/weitere-downloads.html
den Fragebogen herunterladen und ausfüllen.

Sie sind mehrjähriges Mitglied und möchten sich für eine Wohnung bewerben // innerhalb der GWK umziehen?

Innenhof Block I
1. Bauabschnitt-
nach
energetischer
Modernisierung
mit Anschluss
an die
Fernwärme

Postkarte

Zur effektiveren Bearbeitung Ihrer Dividenden-Auszahlung bitten wir Sie, diese Postkarte ausgefüllt an uns möglichst bald in einem verschlossenen Umschlag zurückzusenden. Wir bedanken uns für Ihre Mühe.

Mitgliedsnummer _____

Vorname _____

Nachname _____

Straße _____

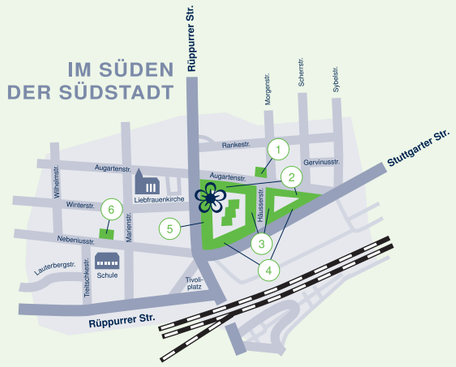
PLZ/Ort

Genossenschaft für Wohnungsbau
Karlsruhe 1921 eG
Augartenstraße 85

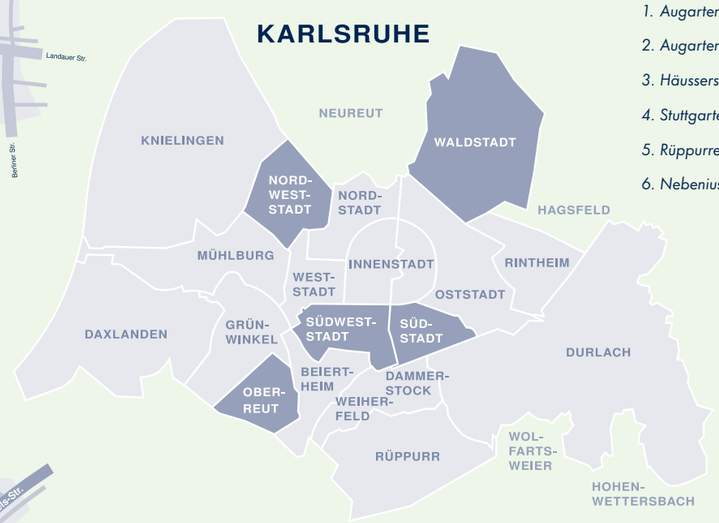
76137 Karlsruhe

Moderne Tiny-Häuser in Block I: erst Ausweich- dann Studentenwohnungen ❀

1. *Kösliner Straße 51-53*

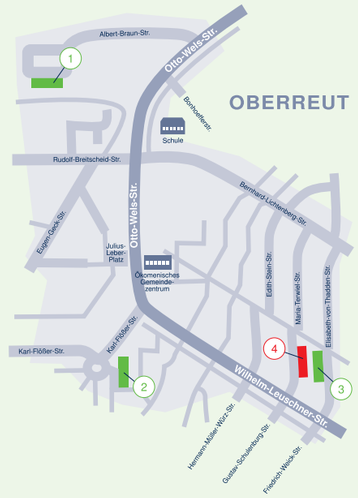


1. *Landauer Straße 27*

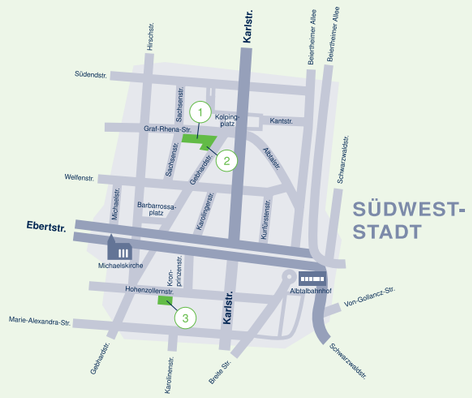


❀ *Tiny-Hausgruppe*

1. *Augartenstraße 85*
2. *Augartenstraße 64-88*
3. *Häusserstraße 1-11 und 2-14*
4. *Stuttgarter Straße 1-23*
5. *Rüppurrer Straße 37-57*
6. *Nebeniusstraße 25-27*



1. *Albert-Braun-Straße 11a-c*
2. *Karl-Flößer-Straße 50-54*
3. *Friedrich-Weick-Straße 2-8*
4. *Gustav-Schulenburg-Straße (Neubau)*
   vermietet seit November 2019



1. *Graf-Rhena-Straße 1-3a*
2. *Gebhardstraße 2*
3. *Hohenzollernstraße 21*

Bequemere Dividenden-Auszahlung! Seit der letzten Satzungsänderung können Mitglieder ihre Dividende nicht nur bar abholen, sondern nun auch auf ihr Girokonto oder ihr GWK-Sparkonto (Typ 3-monatige Kündigungsfrist) überweisen lassen.

☞

✍ Bitte senden Sie die ausgefüllte Karte im verschlossenen Umschlag zurück

Seit der letzten Satzungsänderung
können Mitglieder ihre Dividende nicht nur bar abholen,
sondern nun auch auf ihr Girokonto oder ihr GWK-Sparkonto überweisen lassen.

So bitten wir Sie, uns mitzuteilen, welchen Weg der Dividenden-Auszahlung Sie bevorzugen.

❑ Überweisung auf mein GWK Sparkonto (Typ 3-monatige Kündigungsfrist)
Sparkonto Nummer: . . . . . .

❑ Überweisung auf mein Girokonto mit der IBAN-Nummer:
. . . . . .

Wir bitten Sie um Rückmeldung via Postkarte in einem verschlossenen Umschlag. Damit helfen Sie unserem Verwaltungsteam Zeit zu sparen. Sie können den Umschlag in unseren Briefkasten oder einen Deutsche-Post-Briefkasten werfen.

GWK Notdienst-Telefonnummern

110 POLIZEI - NOTRUF FEUERWEHR - NOTRUF 112

REPARATUR- UND SCHADENSMELDUNG
BITTE POSTALISCH AN:
GWK ODER MAIL AN:
INFO@GWK1921-WOHNBAU.DE
GGF. TELEFONISCH
0721 - 354 822 - 0

TELEKOMMUNIKATION			
VODAFONE INTERNET-STÖRUNG	0221 - 46 619 100		
VODAFONE TV-STÖRUNG	0221 - 46 619 112		
STÖRUNGSFORMULAR	WWW.UNITYMEDIA.DE/STOERUNG-MELDEN		
RAUCHMELDER			
METRONA GMBH	0800 - 0001797		HOTLINE
STADTWERKE KARLSRUHE	0721 - 599 - 22 55		ZENTRALE HOTLINE
GAS	0721 - 599 - 12		24 STD / 7 TAGE
WASSER	0721 - 599 - 11 55		24 STD / 7 TAGE
STROM	0721 - 599 - 13		24 STD / 7 TAGE
VERSTOPFUNGEN			
BARTA ROHRREINIGUNG GMBH	0721 - 577 777 0		24 STD / 7 TAGE
AUFZUGSDIENSTE			24 STD / 7 TAGE
FÜR AUGARTENSTR. 68 A, B, C :	*REICHERT AUFZÜGE*		*0721 - 255 1900*
FÜR ALLE ANDEREN GEBÄUDE :	JÖRG BECKER GMBH		07242 - 933 998 0
SCHLÜSSELDIENST			
ERDAL SCHLÜSSELDIENST	0721 - 384 468 6	0179 - 623 030 0	24 STD
HEIZUNG UND SANITÄR			
WOLFGANG KURZ E.K.	0721 - 821 222		7:30 - 22:00 UHR
BECHEM & POST GMBH	0721 - 355 5 - 0	0179 - 784 655 5	24 STD
FÜR HOHENZOLLERNSTR. 21, AUGARTENSTR. 85:	*07083 - 924 870*		*KARL WAIDNER GMBH*
FÜR KARL-FLÖSSER-STR. 50 - 54:	*07083 - 924 870*		*KARL WAIDNER GMBH*
ELEKTRO-NOTDIENSTE			
ROTH GMBH	0721 - 71 190		
GÜNTER WOLF GMBH	0721 - 57 5555	0163 - 57 555 50	24 STD
ROLLTORE UND TIEFGARAGEN			
HÖRIG TORANLAGEN	07222 - 5055 0		MO - FR 7:00 - 16:00 UHR

AUSSERHALB DER GWK - SPRECHZEITEN: NOTDIENST FÜR ALLE ANFRAGEN:
IMMOBILIEN SERVICE DEUTSCHLAND 0721 - 66322 - 0
MONTAG - FREITAG 17:00 UHR - 8:00 UHR SAMSTAG, SONNTAG, FEIERTAG: GANZTÄGIG
BITTE SPRECHEN SIE IHR ANLIEGEN AUF UNSEREN NOTDIENSTANRUFBEANTWORTER: 0721 66322 31
NAME: ... (DEUTLICH UND VOLLSTÄNDIG) OBJEKT: ... (STRASSE UND HAUSNUMMER)
IHRE KONTAKTNUMMER: (...) BESCHREIBUNG DES SCHADENS (...)
ES WIRD SICH INNERHALB KÜRZESTER ZEIT EIN MITARBEITER MIT IHNEN IN VERBINDUNG SETZEN.
VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE
IMMOBILIEN SERVICE DEUTSCHLAND NIEDERLASSUNG KALSRUHE WWW.ISD-SERVICE. DE

Unser Büro bleibt vom **27.12.** bis **31.12.2022** geschlossen!

Ab dem **02.01.2023** sind wir für den Vermietungsbereich wieder wie gewohnt für Sie erreichbar!

Die Spareinrichtung ist noch vom **02.01.** bis **13.01.2023** geschlossen!

Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke!
Der Vorstand der GWK 1921 eG

Freie Motorradstellplätze in der Tiefgarage

Sehr geehrte Mitglieder,

die GWK hat
5 **Roller-/Motorrad-Stellplätze**
in unserer Tiefgarage in der Stuttgarter Straße zur Anmietung frei.
Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt

18,00 Euro.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte:
an unseren Herrn Beiz
Tel: 354822 - 21
und
an unsere Frau Breiller
Tel: 354822 - 11
Beide beraten Sie gerne!

Postkarte:
Nebeniusstraße 27
Eingangsportal

Unsere aktuellen Sparformen und Zinskonditionen

KÜNDIGUNGSFRISTEN UND ZINSSÄTZE FÜR: im Oktober 2022

SPAREINLAGEN

Kündigungsfristen:

3 Monate	0,10% p.a.	12 Monate	0,40% p.a.
30 Monate	0,60% p.a.	48 Monate	0,80% p.a.

Die Zinssätze der Spareinlagen sind variabel

FESTZINSSPAREN

Laufzeit 24 Monate

24 Monate	2,00% p.a.	Kündigungsfrist 3 Monate zum Ende der Laufzeit

Nach Ablauf der Laufzeit wird das Festzinssparen in eine Spareinlage mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten umgestellt. Die Mindestanlage beträgt 3.000 €. Es sind keine zusätzlichen Einzahlungen während der Laufzeit möglich. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich. Die Maximalanlage ist auf 100.000 € pro Sparer:in begrenzt.

WACHSTUMSSPAREN

Laufzeit 60 Monate

ab 01. Monat	1,70% p.a.	ab 13. Monat	1,80% p.a.
ab 25. Monat	2,25% p.a.	ab 37. Monat	2,50% p.a.
ab 49. Monat	3,25% p.a.	Kündigungssperrfrist von 12 Monaten	

Die Kündigungsfrist beträgt nach Ablauf der Sperrfrist 3 Monate (nach Genehmigung des Vorstands).
Die Mindestanlage beträgt 3.000 €. Es sind keine zusätzlichen Einzahlungen während der Laufzeit möglich.
Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich. Die Maximalanlage ist auf 100.000 € pro Sparer:in begrenzt.

Wir helfen Ihnen gerne weiter:
Herr Steven Müller
0721 - 354822 - 20

Die Genossenschaft ist als Mitglied der Selbsthilfeeinrichtung zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung angeschlossen. Ausschließlicher Zweck der Selbsthilfeeinrichtung ist es, die Einlagen der Kunden bei den angeschlossenen Wohnungsgenossenschaften zu sichern. Die dem Selbsthilfefonds angeschlossenen Wohnungsgenossenschaften leisten jährliche Beiträge. Besteht die Gefahr, dass eine Wohnungsgenossenschaft mit Spareinrichtung die Verpflichtung aus Einlagen nicht erfüllen kann, so kann der GdW den Selbsthilfefonds im Rahmen des Statuts und im Interesse des Vertrauens in die angeschlossenen Wohnungsgenossenschaften einsetzen. Eine Begrenzung der Einlagensicherung ist im Statut nicht vorgesehen. Ein formaler Rechtsanspruch besteht jedoch nicht. Der Selbsthilfefonds des GdW besteht seit 1974. Seitdem hat es noch keinen Fall gegeben, in dem der Selbsthilfefonds eintreten musste.

Konzeption Gestaltung Realisation: Sabine Junker (www.saju-design.de) .. **Redaktion:** Bernd Uhle .. **Fotoaufnahmen:** GWK S.: 1, 19, 22, 23 .. Georg Matzka (matzka.architekt) S.: 7, 19, 24 .. Nina Steiner (www.janusch-fotodesign.de) S.: 4/5, 9 .. Sabine Junker S.: 2/3, 27 .. Stadt Karlsruhe S.:15 .. **Illustrationen/Zeichnungen:** Sabine Junker S.: 1, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 25, 27 .. 100 % Recyclingpapier

Weihnachtspostkarte zum Versenden

GWK 1921 eG Foto: GWK-Gebäude Nebeniusstraße, Karlsruhe www.saju-design.de, Sabine Junker

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text meist nur die männliche Form verwendet. Die weibliche, geschlechtsneutrale oder androgyne Form ist selbstverständlich immer eingeschlossen (m/w/d).

Neues von Zuhause
Hauszeitung der GWK
8. Jahrgang, Nr. 14, Dez. 2022
Verantwortlicher für den Inhalt:
der Vorstand
GWK Genossenschaft
für Wohnungsbau
Karlsruhe 1921 eG
Augartenstraße 85
76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 - 354822 - 0
Fax: 0721 - 354822 - 29
info@gwk1921-wohnbau.de
www.gwk1921-wohnbau.de